



# Einladung

zur FRÜHFÖRDERTAGUNG

4. Mai 2019



Immenhoferschule Stuttgart

## Frühförderung in Familien mit gehörlosen Eltern und hörenden Kindern (CODA)

Hörende Kinder gehörloser Eltern (*Children of deaf adults* – Cudas) wachsen in einem bimodal-bilingualen und bikulturellen Erwerbskontext auf, welcher besondere Herausforderungen für das Kind und die Eltern aufweist. Im Mittelpunkt pädagogischer und therapeutischer Angebote für Cudas stand trotz der komplexen Entwicklungsbedingungen lange Zeit die Lautsprachentwicklung der Kinder. Dabei zeigten schon frühe Studien, dass insbesondere die Beratung der Eltern und eine Sensibilisierung des Lebensumfeldes einen hohen Stellenwert einnehmen müssen, um die Familien adäquat begleiten zu können (z. B. Funk 2004, Preston 1996, Singleton & Tittle 2000). Im Zuge der Etablierung bimodal-bilingualer Frühförderkonzepte im Kontext von Hörbehinderung können auch für die Frühförderung von Cudas neue Entwicklungstendenzen beobachtet werden. Da beide Kontexte vorwiegend von Hörgeschädigtenpädagoginnen betreut werden, sollten im Idealfall Ressourcen aus beiden Bereichen zum Tragen kommen.

In dem Workshop werden Familien mit gehörlosen Eltern und hörenden Kindern vor einer sowohl soziolinguistischen als auch entwicklungspsychologischen Perspektive wissenschaftlich betrachtet. Basierend auf einer ganzheitlichen Beschreibung werden wissenschaftliche Erkenntnisse zur Entwicklung von Cudas erklärt. Im zweiten Block werden gemeinsam mit den Teilnehmer/innen Bedürfnisse und Ressourcen der Familien als Ausgangspunkte für die Angebote der Frühförderung herausgestellt und ableitend Handlungsansätze für die Arbeitsprinzipien der Frühförderung entwickelt und diese zusammen mit Praxisbeispielen der Referentinnen diskutiert.

**Kristin Hennies** arbeitet seit sieben Jahren in der bimodal-bilingualen Frühförderung von Kinder mit Hörbehinderung und Cudas (Erfurt, Herbert Feuchte Stiftungsverband) und hat in der Einrichtung an der Entwicklung der Konzepte mitgearbeitet. In ihrer Dissertation untersucht sie die Kommunikation zwischen gehörlosen Eltern und hörenden Kindern. Als Dozentin gibt sie Weiterbildungen in (sonder)pädagogischen Kontexten in den Bereichen Frühförderung, bimodal-bilinguale Arbeit und Gebärdensprache im Kontext Unterstützter Kommunikation. Kristin Hennies ist aktives Mitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft „Leben auf dem Trapez“ und Vorstandsmitglied des Deutschen Fachverbandes für Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik.

**Laura Avemarie** studierte an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg Lehramt an Sonderschulen mit den Schwerpunkten Sprache und Hören sowie den Erweiterungsstudiengang sonderpädagogische Frühförderung mit dem Schwerpunkt Hören. In ihrer Abschlussarbeit untersuchte sie die Persönlichkeitsentwicklung von hörenden Kindern gehörloser Eltern. Nach ihrem Studium promovierte sie zur sozial-emotionalen Entwicklung sprachbehinderter Kinder und beleuchtete dabei den Einfluss des elterlichen Belastungserlebens und der pragmatisch-kommunikativen Kompetenzen. Im Anschluss an ihre Promotion absolvierte sie den Vorbereitungsdienst zur 2. Staatsprüfung. Seit 01.09.2018 ist sie Juniorprofessorin für Psychologie in der Fachrichtung Hören an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg.



08:30 09:15	Ankommen bei Kaffee/Tee und Hefezopf <b>Begrüßung</b>
09.30 – 11.30 Uhr (inkl. 15min Kaffeepause)	<u>Soziolinguistische &amp; entwicklungspsychologische Perspektiven</u> – Gehörlose Eltern als sprachliche & kulturelle Minderheit – Entwicklungsbedingungen & biographische Aspekte – Bindungsverhalten und familiäre Strukturen
11.30 – 12.45 Uhr	<u>Entwicklung hörender Kinder gehörloser Eltern</u> – Bimodal-bilingualer Spracherwerb – Identitätsentwicklung – Sozial-emotionale Aspekte
12.45 – 13.45 Uhr	Mittag
13.45 – 16.15 Uhr (inkl. 15min Kaffeepause)	<u>Praktischer Teil</u> – Bedürfnisse & Ressourcen der Familien – Handlungsansätze für die Frühförderung
16:15 – 16:30 Uhr	Abschluss: offene Fragen & Ausblick

**Tagungsort:**

Immenhoferschule, Immenhofer Str.70, 70180 Stuttgart,

Tel: 0711 – 216 96951, Fax: 0711 – 216 96952, Email: [immenhoferschule@stuttgart.de](mailto:immenhoferschule@stuttgart.de),

[www.immenhoferschule.de](http://www.immenhoferschule.de): Hier finden Sie auch eine Anfahrtsskizze sowie die Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Schule verfügt über keine eigenen Parkplätze.

**Anmeldung:**

Erst mit Eingang der Tagungsgebühr bis spätestens 01.04.19 ist die Anmeldung gültig.

Bitte geben Sie Ihre Email-Adresse an, damit wir **nach Zahlungseingang** eine Anmeldebestätigung senden können.

**Tagungsgebühr:**

**60€** inklusive Mittagsbuffet

**50€** inklusive Mittagsbuffet für BDH - Mitglieder

Überweisung auf das Konto:

„Immenhoferschule“ bei BW Bank Stuttgart , BIC SOLADEST600, IBAN DE/97/60050101/0008023508

Bitte vermerken Sie im Verwendungszweck den/die Namen der angemeldeten Person/en, damit eine exakte Zuordnung möglich ist. Rückerstattungen sind ab dem 01.04.19 nicht mehr möglich.

-----  
Anmeldung bis spätestens **1. April 2019**

per Fax: 0711 – 216 96952 oder Email: [immenhoferschule@stuttgart.de](mailto:immenhoferschule@stuttgart.de) mit folgenden Daten:

Name\*: \_\_\_\_\_ Vorname\*: \_\_\_\_\_

Adresse / Einrichtung\*: \_\_\_\_\_

Telefon/Email\*: \_\_\_\_\_ BDH-Mitglied\* ja nein

\*bitte immer angeben

Ich komme mit Dolmetscher (Beantragung bei Ihrem zuständigen Integrationsamt)  
Die Dolmetscherkosten können wir leider nicht übernehmen!